

**SSB Innovation Award**Verleihung auf
Eltefa-Messe

Seite 1

**DC-Industrie2**Gleichstromforschungs-
projekt abgeschlossen

Seite 2

**GMC-I Service**Kalibrierschein digital
per QR-Code

Seite 3

SCHALTSCHRANKBAU NEWSLETTER

Wago und Bosch Rexroth bündeln ihre Kräfte

Wago und Bosch Rexroth haben ihre Zusammenarbeit weiter ausgebaut. Als System- und Technologiepartner will Wago auf seinen künftigen Steuerungen der mittleren und hohen Leistungsklassen das echtzeitfähige, Linux-basierte Betriebssystem ctrlX OS von



Bild: Norbert Schmeitz/vor-ort-foto.de

Bosch Rexroth einsetzen. Darüber hinaus wollen beide Unternehmen das offene Betriebssystem gemeinsam weiterentwickeln und im Markt als Standard vorantreiben. Die Kombination der Hardwareplattform von Wago mit dem offenen, herstellerunabhängigen

Betriebs- und Anwendungssystem ctrlX OS von Bosch Rexroth soll Anwendern zukünftig mehr Funktionen und Möglichkeiten in der Automatisierung bieten. So kann der Freiraum für Anwender in der Automatisierung vergrößert und durch den offenen Ansatz sowohl die Interoperabilität als auch die Usability im Engineering gestärkt werden. „Der Kern der Produktstrategie von Wago ist die Implementierung von ctrlX OS auf unseren eigenständig entwickelten Steuerungsplattformen. Hier bringen wir die neue Technologie in unsere Produktkompetenz ein und können gleichzeitig mit unseren Branchenerfahrungen marktspezifische Lösungen entwickeln“, sagt Johannes Pfeffer, Vice President der Business Unit Automation bei Wago. Das gemeinsame Ziel der beiden Unternehmen ist das Schaf-

fen einer weltweit führenden Automatisierungsplattform für die softwaregetriebene Industrie der Zukunft. „Das klingt ambitioniert. Wenn man jedoch betrachtet, wie einerseits fragmentiert und andererseits proprietär die Branche immer noch strukturiert ist, ist das ein realistisches Unterfangen im Interesse der Kundschaft. Konkret bedeutet das, die Plattform möglichst breit verankern zu wollen. Sowohl Bosch Rexroth als auch Wago halten es für essenziell, noch weitere System- und Technologiepartner für ctrlX OS ins Boot zu holen. Denn offene Systeme leben davon, dass viele Spezialisierte sich beteiligen und gemeinsam am großen Ganzen arbeiten“, sagt Steffen Winkler, CSO der Business Unit Automation bei Bosch Rexroth.

IP54
NEMA 12
UL94-V0
UV
IK10

Lösungen rund um das Kabel

NEU

OSF 40 **OSF 50**

Teilbare Kabelverschraubungen

Detas Elektro GmbH - Am Hahn, 4 - D-97843 Eltmann - www.detas.com/elektro
Tel. +49 - 9522 - 280 84 10 - detaselektro@detas.com - www.detasultra.com

- Anzeige -

Gewinner des SSB Innovation Award 2023

Auch in diesem Jahr wurden wieder fünf Lösungen durch die Fachjury prämiert, die das Potenzial haben, einen wirtschaftlichen, umweltverträglichen und qualitativ hochwertigen Bau und Betrieb von Schaltanlagen zu ermöglichen. Die Verleihung des SSB Innovation Awards 2023 fand gestern am ersten Tag der Stuttgarter Elektrotechnik-Messe Eltefa statt. Die fünf Gewinner sind: Die Firma Cirqit mit ihrer cloudbasierten Webapp zur digitalen Anlagendokumentation; Komax mit der Zeta 620 vollautomatischen Lösung zur

SCHALTSCHRANKBAU
INNOVATION AWARD
GEWINNER 2023

Kabelkonfektionierung; Meister Automation mit Multialert Mini in Kombination mit der automatischen Mini-Feuerlösch-Einheit R-Amfe, einer Lösung zur Brandbekämpfung in Schaltschränken; Panduit mit RapidID, einem Software-gestützten Netzwerk-Mapping-System zur automatisierten Kabeldokumentation; Wöhner mit CrossMT, einem vollelektronischen, anbieteroffenen Messtechnik-Modul für die Basis-Module des Herstellers. Eine detaillierte Besprechung der erfolgreichen Produkte gibt es Anfang April im zweiten SCHALTSCHRANKBAU-Heft.

Lapp: Vorstandswechsel

Ab April ist Hubertus Breier neuer Vorstand für Innovation und Technik bei Lapp. Er übernimmt den Aufgabenbereich von Georg Stawowy, der das Unternehmen Ende März verlässt. Breier kommt von Balluff, wo er seit 2019 als Head of Technology tätig war. Zuvor war er in verschiedenen Positionen bei Osram, zuletzt als Vice President Innovation. Georg Stawowy wechselt zum Fluidanbieter Bürkert, wo er ab April als CEO den Chefposten übernimmt.



Bild: Hubertus Breier

Kabelführung leicht gemacht

mit neuen Klettbandhaltern für **zahlreiche Montageprofile**



Besuchen Sie uns auf der HANNOVER MESSE!
Halle 11 | Stand B68



icotek
smart cable management

www.icotek.com

- Anzeige -



SO
EINFACH
WIE ...



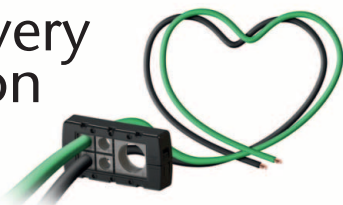
Der Hebel, der schnelles Arbeiten leicht macht.

WENN HEBEL, DANN WAGO

Jetzt Hebel entdecken!

The **heart** of every smart connection

Intelligentes Kabelmanagement
von CONTA-CLIP



- Erstklassige KDS- und KES-Verkabelungslösungen
- Passgenau für jeden Bedarf
- Optimal für sämtliche Anwendungen von innen oder außen
- **Flexibel. Schnell. Dicht.**

CONTA-CLIP

HANNOVER MESSE,
Halle 11, Stand C29

www.conta-clip.de

- Anzeige -

Schneider Electric baut neues Werk



Schneider Electric hat den ersten Spatenstich für seine neue Smart Factory im ungarischen Dunavescé gesetzt. Investiert werden rund 40 Mio. €. In der 36. Fabrik des Unternehmens in Europa sollen u.a. Schaltanlagen, Niederspannungsschaltgeräte und -komponenten hergestellt werden. Die Inbetriebnahme ist für 2024 geplant.

Janitza eröffnet Büro in den USA



Anfang Dezember hat das amerikanische Tochterunternehmen der Firma Janitza das neu errichtete Bürogebäude in der Gemeinde Ashburn (Virginia) in den USA bezogen. Das Unternehmen ist bereits seit mehreren Jahren im amerikanischen Markt tätig. Um diesen Bereich weiter auszubauen, aber auch um neue Industriebranchen wie die Pharma- oder Holzindustrie zu erschließen, hat Janitza mit den neuen Büroräumen und neuen Mitarbeitern massiv in den USA investiert. Mittlerweile arbeiten dort acht Mitarbeiter. Im letzten Jahr kamen zudem noch technische Büros in Österreich und Italien dazu.

Gleichstromforschungsprojekt DC-Industrie2 erfolgreich abgeschlossen

„Gleichstrom aus erneuerbaren Energien kann leicht in die Produktion eingebunden werden und zugleich einen wichtigen Beitrag für mehr Energie- und Ressourceneffizienz leisten“, zeigt sich Prof. Dr. Holger Borchering von der TH OWL und wissenschaftlicher Leiter des Forschungsprojekts DC-Industrie2, begeistert. Seit 2016 haben über 40 Unternehmen und Forschungseinrichtungen in den Projekten DC-Industrie und DC-Industrie2 Lösungen erarbeitet, wie die Potenziale der Gleichstromtechnik für industrielle Produktionsanlagen genutzt werden können. Nach sieben Jahren kam das Projekt Ende März 2023 planmäßig zum Abschluss. Beim Abschlusstreffen wurden die Ergebnisse evaluiert und das bereits vorgestellte Systemkonzept um weitere Messergebnisse und Erkenntnisse ergänzt. „Es ist gelungen, ein nachhaltiges elektrisches Netz für industrielle Anwendungen zu entwickeln und für eine schnelle Verbreitung vorzubereiten“, so Borchering weiter. Das offene Konzept, das herstellerunabhängig funktioniert, sei die Basis für einen breiten Einsatz. In zehn Modellanla-



gen und Transferzentren konnte die Technik bereits erfolgreich getestet und angewendet werden. „Die Effizienz im Vergleich zu Wechselstrom überzeugt: Wir konnten bei einigen Anwendungen bis zu 20 Prozent Energie einsparen und den Kupferverbrauch in den Leitungen um die Hälfte reduzieren.“ Die Erkenntnisse aus den vom Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz geförderten Forschungsprojekten werden von der im November 2022 gegründeten ZVEI-Arbeitsgemeinschaft Open DC Alliance (ODCA) aufgenommen und weiterentwickelt.

Hannover Messe: 10 Jahre Industrie 4.0

Industrie 4.0 und die Hannover Messe sind eng miteinander verbunden. Vor mehr als zehn Jahren feierte der Terminus Industrie 4.0 seine Premiere auf der Messe. Das Thema hat sich weiterentwickelt. Aber wie geht es weiter? Das können die Besucher vom 17. bis zum 21. April in Hannover erfahren. Industrie 4.0 ist eine Dachmarke, unter der sich Sensorhersteller, Automatisierer, Robotikbauer, Softwarehersteller und Anwender versammeln. Mit dem Begriff entstand eine neue Begeisterung für die Automatisierung und damit auch für die Digitalisierung von industriellen Prozessen. Das lockte viele junge Menschen in die Industrieunternehmen. Die Versprechen waren groß. Die Kritik an dem Terminus kommt auch daher, dass er politisch sehr stark aufgeladen wurde, dass am

Anfang jede Komponente 'intelligent' gemacht werden sollte, was sich oft nicht rechnete, und dass die Produktivität nicht nach oben schnellte. In den Anfangsjahren versuchte man, den Silicon-Valley-Konzernen nachzueifern. Das Fieber der Digitalisierung war ansteckend. Mittlerweile besinnt man sich auf seine eigenen Stärken und ausgerechnet die Tech-Konzerne suchten in den zurückliegenden Jahren verstärkt Kontakt zum deutschen

Mittelstand und zur Industrie 4.0. Die ersten Früchte ernten Unternehmen in diesen Jahren und zeigen das auf der Hannover Messe. Die Verwaltungsschule war und ist ein Vorzeigeprojekt und liefert eine standardisierte Beschreibung von Komponenten, auf die viele Aussteller auf der Messe mit ihren Produkten jetzt aufbauen wollen.



Bild: Deutsche Messe AG



NEU: Das kostenlose E-Magazin.
Schnell. Flexibel. Nachhaltig.
Jetzt klicken und registrieren.

Anlagenbau, Industrie und Gebäude
SCHALTSCHRANKBAU
Methoden - Komponenten - Workflow

- Anzeige -

Kalibrierschein digital per QR-Code

Mit IZYShow.IQ hat GMC-I Service einen neuen digitalen Service zur Gerätekalibrierung eingeführt. Ab sofort können alle vom Unternehmen kalibrierten Prüfgeräte zusätzlich zum Kalibriersiegel mit einem QR-Code versehen werden. Auf dem Siegel sind die Kalibrierscheinnummer und das Kalibrierdatum verzeichnet. Eine Rekalibrierung wird mit dem Hinweis 'next Cal' auf dem Prüfgerät empfohlen. Der Kalibrierschein soll sich durch Einscannen des QR-Codes sicher und in Sekundenschnelle auf dem Smartphone oder Tablet anzeigen lassen sowie als PDF-Dokument vom Serviceportal IZYCheck.IQ heruntergeladen werden können. Somit sollen Anwender den Gerätestatus jederzeit z.B. bei Audits nachweisen können. Der zur Datensicherheit verschlüsselte Code besteht aus einer



128Bit-starken GUID und lässt sich mittels Kamerafunktion, Scan-App oder einem entsprechenden Handscanner dechiffrieren. Der Zugriff ist auf das PDF-Zertifikat beschränkt und verschafft keine Einsicht in die originalen Messdaten des Prüfings oder den Datensatz des Prüfmittelleigentümers. Im Portal will GMC-I Service wichtige Service-Dienstleistungen zur Verwaltung von Prüfgeräten, Dokumenten sowie Wartungs- und Reparaturaufträgen auf einer digitalen Plattform bieten. Über die browserbasierte Anwendung können sich registrierte Nutzer via PC, Tablet oder Smartphone über den aktuellen technischen Status ihrer Messgeräte bzgl. Firmware, Rekalibrierfristen, Upgrades sowie Kalibrier- und DGVU-Dokumentation informieren.

ZVEH-Forderung zu EPBD erfüllt

Im Zuge der Überarbeitung der europäischen Richtlinie zur Gesamtenergieeffizienz von Gebäuden (EPBD) wurde auch der Begriff 'Gebäudetechnische Systeme' neu definiert und um die elektrische Anlage erweitert. Das europäische Parlament, das dem Bericht des Ausschusses für Industrie, Forschung und Energie zur dritten Novelle der EPBD Mitte März zustimmte, bestätigt damit den Standpunkt des ZVEH, der die elektrische Anlage als integralen Baustein für eine erfolgreiche Energiewende und als Herzstück eines energieeffizienten Gebäudes betrachtet. „Die elektrische Anlage bildet das Rückgrat der Energieversorgung im Gebäude. Mit wachsender Elektrifizierung über PV-Anlagen, Wärmepumpen und Ladeinfrastruktur für Elektrofahrzeuge gilt das mehr denn je. Ohne Modernisierung der elektrischen Anlage wird jedoch die Sektorkopplung im Gebäude behindert“, warnt ZVEH-Hauptgeschäftsführer Alexander Neuhäuser.

Individuell gestaltbares Raspberry-Pi-Gehäusesystem



Bild: Weidmüller Interface GmbH & Co. KG

Weidmüller erweitert sein Produktportfolio an Elektronikgehäusen für die industrielle Nutzung um das Raspberry-Pi-Gehäuse U-maker Box. Ob Modular-, Klein- oder Profilgehäuse, das neue, individuell gestaltbare Gehäusesystem für den Raspberry Pi 4 soll durch Flexibili-

tät, Einfachheit sowie ein modernes und nutzerorientiertes Design überzeugen. Die U-maker Box soll mehr als einfachen Schutz von sensibler Elektronik bieten. Der modulare Aufbau und die Kompatibilität des Gehäuses mit Actioncam-Zubehör soll zudem flexible Anpassungsmöglichkeiten gewährleisten. Weiterhin bietet die Box Platz für die Integration ergänzender Platinen. Das schwarze Kunststoffgehäuse basiert auf dem Baukastenprinzip und ist aufgrund modularem Aufbau flexibel. Ein Extension-Kit ergänzt das Basis-Kit für den Raspberry Pi 4. In diesem sind ein erweiterndes Modul sowie einsteckbares Zubehör enthalten. Das ermöglicht die Anbringung verschiedener Elemente wie Platinen, Kabel, Lüfter und weiterer elektronischer Bauteile.

Neue Radialventilatoren zur Schaltschrankkühlung

EBM-Papst hat seine Radialventilatorenbaureihe 'RadiCal' zur Wohnraumlüftung und Schaltschrankkühlung erweitert. Die zweite Generation soll vor allem durch hohe Volumenströme, kompakte Abmessungen und angenehmem Geräuschverhalten überzeugen. Durch die Möglichkeiten bei der Kunststofffertigung konnte eine neue Schaufelgeometrie realisiert werden. Aufgrund neuer Fertigungsmethoden ließ sich der Luftspalt je nach Baugröße reduzieren. Auch das FlowGrid wurde verbessert und soll gegenüber der heutigen Serien-Ausführung bei einbaubedingten saugseitigen Störungen das Geräusch nochmals um bis zu 3dB(A) senken. Je nach Baugröße der Ventilatoren decken die neuen EC-Motoren den Leistungsbereich für einphasige Netze bis 800W ab. Die Kommutierungs- und Ansteuerelektroniken sind auf die Motoren



Bild: EBM-Papst Mulfingen GmbH & Co. KG

abgestimmt. Steuerung und Überwachung sind wahlweise über 0...10V/PWM oder optional ab der 170W Variante auch mit Modbus-RTU möglich. Die Ventilatoren sind mit oder ohne einbaufertigem Gehäuse in den Baugrößen 175, 190, 206, 225, 250 und 280 verfügbar.

Impressum

Verlag TeDo Verlag GmbH
Postfach 2140 – D-35009 Marburg
Tel.: +49 6421 3086-0 | Fax: -380
www.tedo-verlag.de

Verlegerin Dipl.-Statist. B. Al-Scheikly (V.i.S.d.P.)
Herausgeber Kai Binder (-139)
Redaktion Jürgen Wirtz (Chefredakteur, -226)
Ausgabenbetreuung: Lena Krieger

Anzeigen Markus Lehnert (-594)
Es gilt die Preisliste 2023.

Grafik Kathrin Hoß